

Baubeschreibung - Bauvorhaben: Ort der Generationen

Die freiräumlichen Nutzungen werden auf die Fläche nördlich des dem JSL zugeordneten Neubaus (Parkplatz) und südlich des Neubaus für die Jugendwerkstatt und den Innenhof konzentriert.

Im Bereich des Parkplatzes werden Stellplätze für vier Sprinter und zwei PKW vorgesehen. Der Parkplatzbereich wird zum Park hin eingezäunt und eingegrünt.

Die vorhandenen Stellplätze für die Doktorsburg müssen verlagert werden. Es werden weiterhin sechs Parkplätze zur Verfügung stehen, von denen einer als Behindertenstellplatz angelegt wird.

Ein Übergang zum Park erfolgt durch die Gestaltung des südwestlichen Bereiches, der mit Pflanzflächen und neuen und vorhandenen Einzelbäumen gestaltet wird.

Der Innenhof steht sowohl dem JSL sowie dem JWL zur Nutzung zur Verfügung. Mittig ist ein großes Rasenbeet mit einem standortprägenden Baum vorgesehen, dessen Rasenbereiche fingerartig in die Pflasterfläche hineinragen. Angelehnt an das Rasenbeet werden zwei Bänke mit einem Abfallbehälter als Verweilmöglichkeit angeboten.

Im Bereich des Innenhofes befinden sich noch die Aufstellfläche für die Abfallcontainer, zwei Bedarfsstellplätze für Sprinter, ein Behindertenstellplatz und die Fahrradabstellfläche.

Die durch eine Bepflanzung vom Innenhof abgegrenzte Lagerfläche und der Müllsammelplatz werden eingezäunt und die Zäune mit Selbstklimmern begrünt.

Das eingezäunte Außengelände des JSL umfasst zur Rathenaustraße hin den barrierefrei nutzbaren Küchengarten mit den Beeten, Hochbeeten und dem Gerätehaus, sowie eine dem Aufenthalt dienende Rasenmulde und weist eine Zuwegungsmöglichkeit zum vorbeiführenden Fuß-Radweg auf.

Südlich, westlich und östlich der Jugendwerkstatt verläuft ein umseitiger Pflasterweg, der eine barrierefreie Anbindung an den Innenhof und den Park ermöglicht.

Die an das Gelände im Osten angrenzende erhöht liegende Pflegezufahrt wird zurück gebaut, so dass zwischen dem neuen Gebäude und der Realschule das Gelände ebenerdig angelegt werden kann. Nach Abschluss der Arbeiten wird der Pflanzstreifen wieder begrünt werden.

Das nördliche und südliche Außengelände sowie der Innenhof werden eingezäunt und der Zaun eingegrünt. Die Pflege der Vegetationsflächen erfolgt nach dem Ende der Gewährleistung durch den JSL.

Aus bautechnischen Gesichtspunkten muss auf einige vorhandene Bäume und begrünte Bereiche verzichtet werden. Insgesamt wird in 21 Baumstandorte eingegriffen. Durch die Neugestaltung der Außenanlagen entstehen jedoch umfangreiche neue Vegetationsflächen mit 17 neuen Baumstandorten.

Zum Erhalt und Schutz der Artenvielfalt, der Förderung der heimischen Wildbienen, der Insekten und der Vögel werden gebietsheimische Pflanzen eingesetzt um so einen vielfältigen Lebensraum zu gestalten und im Hinblick auf die Biodiversität zu erhalten und zu fördern.